

Landwirtschaft | Rinderli-Stächfäscht mit 64 Rinderli

Packende Kämpfe zum Jubiläum

MÖREL-FILET | Bei strahlend blauem Himmel konnten die Ringkuhfreunde Mörel-Filet und Umgebung das traditionelle Rinderli-Stächfäscht am vergangenen Sonntag austragen. Die insgesamt 64 Rinderli traten in zwei Kategorien an und lieferten sich schon in der Vorrunde packende Kämpfe.

Bei der Kategorie A – den älteren

Tieren – setzte sich Panther (Familie Leiggenger, Ausserberg) vor Monja (Brigger Philipp und Thomas, Grächen) und Luna (Anthamatten und Williner, Mattsand) durch und ging als Siegerin vom Platz.

Bei der Kategorie B – den jüngeren Tieren – gewann Ayana (Anthamatten und Williner, Mattsand) vor Zora und Nicky (beide Karlen Willi, Grengiols). Den rund 1000 Zuschauern wurden zum 10-Jähr-

Jubiläum den ganzen Tag über spannende Kämpfe, bestes Wetter und ein Konzert des Jodlerklubs Rieder-alp geboten.

Auch in diesem Jahr gab es ein Tippspiel, bei dem man erraten musste, wie viele Tiere am Rinderli-Stächfäscht in den letzten zehn Jahren (dieses mit eingeschlossen) total teilgenommen haben. Die Antwort war 523, und am besten getippt hat Doris Imhof aus Mörel-Filet, die die

von Enus Meichtry gesponserte Glocke gewann.

Die Organisatoren sprechen von einem vollen Erfolg und waren auch mit der diesjährigen Ausgabe des Rinderli-Stächfäschts sehr zufrieden.

Der Erlös des Stächfäschts geht dieses Jahr vollumfänglich an die Stiftung Tanja, eine Wohn- und Lebensgemeinschaft für schwer körperlich und geistig behinderte Erwachsene in Bitsch. [wb

Rangliste Kategorie A: 1. Panther (Familie Leiggenger, Ausserberg). 2. Monja (Brigger Philipp und Thomas, Grächen). 3. Luna (Anthamatten und Williner, Mattsand). 4. Perla (Eringerstallung Franzen, Bettmeralp). 5. Bingo (Stallung Sterren, Ausserberg). 6. Serena (Familie Leiggenger, Ausserberg).

Rangliste Kategorie B: 1. Ayana (Anthamatten und Williner, Mattsand). 2. Zora (Karlen Willi, Grengiols). 3. Nicky (Karlen Willi, Grengiols). 4. Dora (Karlen Willi, Grengiols). 5. Tabea (Nicolet Sascha, Oberwald). 6. Pandora (Wiwanni Püuru, Lalden).



Strahlende Sieger. «Panther» von der Familie Leiggenger aus Ausserberg setzte sich in der Kategorie A durch.

FOTO ZVG

9500 Franken für die Stiftung Tanja

Spendable Ringkuhfreunde



Schöne Bescherung. Anton Imboden, Jakob Seematter und Martin Lorenz (hinten, von links) von den Ringkuhfreunden Mörel-Filet und Umgebung spielten Christkind; Stiftungsratspräsident Dr. Marcel Mangisch (vorne rechts) und sein Vorgänger Renato Berchtold freuen sich über das Geschenk.

FOTO:WB

BITSCH/MÖREL-FILET | Die Ringkuhfreunde Mörel-Filet und Umgebung haben die Stiftung Tanja in Bitsch mit 9500 Franken bedacht. Eine schöne Bescherung.

Das Geld kam beim traditionellen Rinderli-Stechfest im vergangenen Oktober in Mörel-Filet zusammen. Die Veranstaltung erlebte dieses Jahr ihre zehnte Auflage, und lockte mehr als 1000 Besucher an. «Wir haben die Stiftung Tanja schon bei der Premiere vor zehn Jahren beschenkt», sagte Jakob Seematter bei der Checkübergabe in Bitsch. «Auch anlässlich des Jubiläums wollten wir das Wohnheim für schwerbehinderte Erwachsene im Quartier Ebnet in Bitsch wieder finanziell unterstützen», so der Präsident des Organisationskomitees des Rinderli-Stechfests. Die Ringkuhfreunde Mörel-Filet und Umgebung unterstützen mit ihren Spenden jeweils gemeinnützige Institutionen und Organisationen im Oberwallis. «Dies sei aber nur möglich», so Jakob Seematter, «weil wir bei der Durchführung des Stechfests immer wieder auf grosszügige Sponsoren und viele freiwillige Helfer zählen können.» Stiftungsratspräsident Dr. Marcel Mangisch bedankte sich namens der Stiftung Tanja ganz herzlich für das vorzeitige Weihnachtsgeschenk. Die Zuwendung sei höchst willkommen und das Geld im Wohnheim Tanja gut angelegt, sagte er. Der Betrieb des Wohnheims mit seinen zwölf Plätzen obliegt dem Verein insieme Oberwallis. |wb